
Vorwort

Die Physio- und Ergotherapie ist im Umbruch.

Die Evidenz des jahrelang Praktizierten ist durch den sozio-ökonomischen Gesellschaftswandel infrage gestellt.

Dieses Buch fasst einerseits die bereits als „evidenz-based“ anerkannte Physiotherapieformen zusammen. Ferner werden innovative Therapiemethoden, die kurz vor Eingang in die Alltagspraxis stehen, vorgestellt.

Im ersten Kapitel findet man eine Übersicht über Studien, die unter wissenschaftlichen Aspekten zu den im Alltag häufigen angewandten Therapiemodulen durchgeführt wurden. Man kann relativ schnell zu vielen Therapieformen den entsprechenden evidenzbasierten Stand finden. In einem weiteren Kapitel wird auf die in den letzten Jahren erfolgreiche Therapieform der „constraint-induced movement therapy“ eingegangen. Die verschiedenen Aspekte dieser Therapieform werden vorgestellt, und kritisch dargelegt. Ihre Wirkungsweise auf das Gehirn (detektiert durch die funktionelle Magnetresonanztomografie) macht deutlich, dass die Kenntnis über die zentralen Wirkmechanismen einen wichtigen Beitrag leistet, um die passenden Therapiestrategien für jeden einzelnen Patienten nach ihren funktionell-anatomischen Ressourcen anzubieten. Dazu gehören auch innovative Methoden, wie die Ausnutzung der Wirkweise der Spiegelneurone und die Hirnstimulation. Eine vom zentralen Ansatzpunkt divergente Rehabilitationsstrategie ist die Orientierung an den peripheren noch vorhandenen (oder nicht mehr vorhandenen) Ressourcen, wie das Schädigungsorientierte Training. Die Grundlage zum prozeduralen Lernen bildet die Basis für erfolgreiches motorisches Training.

Nicht selten zeigt sich 6 Monate nach dem akuten Ereignis keine funktionelle Besserung der paretischen Extremität, sodass stets die Frage gestellt werden muss, ob die aktuell angewendete Therapieform evidenzbasiert ist und warum eine Verbesserung nicht erreicht werden kann. Kann eine andere Therapieform eine Verbesserung erzielen und worauf ist dies begründet?

Dieses Buch ist für Therapeuten gedacht, die selbstkritisch mit den im Alltag angewandten Therapiemodulen umgehen und innovative Methoden in ihrer Translation im praktischen Alltag aufgeschlossen sind. Gleichzeitig soll dieses Buch eine wichtige Botschaft vermitteln, nämlich dass die Physio- und Ergotherapie viel mehr als bislang aus einem wissenschaftlichen Kontext zu betrachten ist.

Farsin Hamzei
Freiburg, im August 2008